

**Zeitschrift:** Heimatbuch Meilen  
**Herausgeber:** Vereinigung Heimatbuch Meilen  
**Band:** 56 (2016)

**Artikel:** "Einer der reizvollsten Ausschnitte der Zürichseelandschaft"  
**Autor:** Galliker, Hans-Rudolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-953621>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Viel Grün im Siedlungsgebiet: Meilen von den Chorherren aus gesehen.

---

# «Einer der reizvollsten Ausschnitte der Zürichseelandschaft»

Hans-Rudolf Galliker\*

Schon der allererste Band des Heimatbuches befasste sich ausführlich mit der einzigartigen Lage Meilens und seinen Naturschönheiten. Gleich zwei Beiträge können diesem Kontext zugeordnet werden: Der eine, verfasst von Professor Dr. Donald Brinkmann, ist dem Philosophen und Naturforscher Lorenz Oken gewidmet, welcher der Okenshöhe den Namen gab. Der zweite behandelt das Meilemer Tobel. In diesem Beitrag schreibt Dr. Nazario Pavoni einleitend: «Das Gebiet der Gemeinde Meilen umfasst einen der reizvollsten Ausschnitte der Zürichseelandschaft. Gleichsam in breiten Stufen steigt das Gelände vom See zum weit gewölbten, bewaldeten Rücken des Pfannenstiels. Auf den ebenen Terrassenflächen liegen die Höfe und Weiler, umgeben von üppigen Wiesen, Äckern und Obstgärten. An den abschüssigen, zum Teil felsigen Hängen, den Terrassenflächen vorgelagert, sonnen sich auch heute noch die Reben über dem silbernen, glitzernden Spiegel des Sees. Das ist typische Zürichseelandschaft! Möge ein Teil wenigstens dieser einzigartig schönen Landschaft auch unseren Nachfahren unverfälscht überliefert werden.»

## Ein immerwährendes Thema

Treffender kann man die Lage Meilens und die natürliche Schönheit des Ortes wohl nicht beschreiben. Die Zeilen wurden vor 56 Jahren geschrieben. Inzwischen hat es etwas weniger Reben, Obstbäume und Wiesen. Aber das, was Meilen ausmacht, ist geblieben. Und so hat sich auch das Heimatbuch Meilen immer wieder der Themen

Natur und Landschaft in Meilen – da haben wir uns ja einem Megathema verschrieben. Und einem, das sich seit 1960 wie ein roter Faden durch die Heimatbücher zieht. Aber es lohnt sich, das wichtige Thema erneut aufzugreifen, denn es ist im besten Sinne immerwährend.

Natur und Landschaft angenommen. Das eine Mal mit Themenschwerpunkten, die sich mit einem einzigen Aspekt befassten. Das andere Mal mit Querschnittbeiträgen, die verschiedene Facetten aufgriffen – immer aber fundiert und auch heute mit Freude zu lesen. Die letzten Schwerpunktthemen zu Natur und Landschaft in Meilen widmete das Heimatbuch 2004 dem Weinbau und 2007 dem Wasser in seinen vielfältigen Facetten.

### Individuelle Zugänge

Die Werte der Meilemer Natur und der Landschaft nehmen wir alle sehr individuell wahr. Die einen erleben sie vor allem als Freizeitparadies, sei es auf einem gemütlichen Spaziergang, beim sportlichen Joggen und Biken oder mit Kindern, die den unendlich grossen und vielfältigen «Naturspielplatz» geniessen. Für andere sind die unverbauten Flächen der Arbeitsplatz: den Meilemer Bauern,

Blumenwiese am Wetzwilerweg.



Winzern und Förstern zum Beispiel. Oder den Mitarbeitern der Gemeinde, welche die Rabatten und Grünflächen in Ordnung halten. Ab und zu kommt es bei den unterschiedlichen Interessenlagen zu Nutzungskonflikten: Die Spaziergänger ärgern sich über manchmal etwas übermotivierte Biker, die gar knapp und schnell an ihnen vorbeisausen. Waldarbeiter müssen sich beim Holzfällen unschöne Kommentare anhören, weil sie den Wald zwar pflegen, was aber nicht immer paradiesisch aussieht. Und weil man heute die Natur dank guter Lampen auch in der Nacht geniessen kann, werden ungewollt Tiere gestört, die die Ruhe brauchen. Manchmal wird es auch in der Natur draussen etwas eng ...

Wir tragen den individuellen Zugängen zur Meilemer Natur und Landschaft mit dem Konzept für unser diesjähriges Schwerpunktthema Rechnung. «Pars pro toto» lautet das Motto, übersetzt: Ein Teil steht für das Ganze. In unserem Fall sind es allerdings Teile. Wir haben verschiedene Persönlichkeiten getroffen, die sich beruflich oder von Amtes wegen mit der Gestaltung der Meilemer Naturlandschaft und des Grünraumes befassen: Gemeinderäte, Naturschützer, Landwirte, den Förster und den Jagdaufseher. Sie gönnen uns persönliche Einblicke in ihre Lebenswelten und Arbeitsbereiche. Einblicke sind immer auch Einzelblicke. Aber wir hoffen, dass wir mit den unterschiedlichen Blickwinkeln einen interessanten Bogen quer durch die Meilemer Naturlandschaft ziehen. Wir wünschen eine anregende Lektüre.

## Natur und Landschaft im Heimatbuch Meilen

- Nazario Pavoni: Das Meilener Tobel, Band 1, 1960
- Donald Brinkmann: Lorenz Oken, Band 1, 1960
- Johann Jakob Ess: Natur- und Landschaftsschutz in Meilen, Band 2, 1962
- Nazario Pavoni: Zur Geologie der Molasse zwischen Zürichsee und Pfannenstiel, Band 3, 1963
- Elisabeth Schneider: Blumensuche als Steckenpferd, Band 11, 1971
- Theodor Steiger: Förster am Pfannenstiel, Band 13, 1973
- Walter Winter: Wald und Rehwild, Band 17, 1977
- Elisabeth Schneider: Zwölftmal unterwegs im Waldried, Band 30, 1990
- Katrin Bechtler: Jahrhundertsturm am Pfannenstiel, Band 30, 1990
- Peter Kummer: Verwirrender Pfannensti(e)l, Band 30, 1990
- Heiner Peter: Bergmeilemer Landwirtschaft, Band 34, 1994
- Gottlieb Arnold: Extensive Landwirtschaft, Band 34, 1994
- Peter Kummer: Die Wacht Bergmeilen, Band 34, 1994
- Christian Renfer: «Alpenblick» in Toggwil – eine Altersbestimmung, Band 34, 1994
- Werner Bürkli: Die Linde im «Just», Band 37, 1997
- Ursula Büttner-Brucker und Elisabeth Schneider: 100 Jahre Ornithologischer Verein, Band 38, 1998
- Elisabeth Schneider und Ernst Kindlimann: Vom Zwetschgenweg und seinen Bäumen, Band 38, 1998
- Hans Ammann: Baumraritäten in Meilen, Band 40, 2000
- Band 41, 2001: Schwerpunktthema Wald
- Meiri Betschart: Der Meilemer Wald aus der Sicht des Kreisforstmeisters
- Kurt Gujer: Naturnahe Waldbewirtschaftung
- Kurt Gujer: «Lothar», der «Orkan»
- Kurt Gujer: Geschichte der Holzwettkampfgruppe Pfannenstiel
- Ruedi Suter: Waldstrassenbau und -unterhalt
- Michel Gatti: Waldzusammenlegung Pfannenstiel
- Rudolf Pfenninger und Edwin Bolleter: Privatwaldverband im Rückblick
- Ursula Büttner-Brucker: So ändern sich die Zeiten
- Band 42, 2002
- Nutzung des Meilemer Waldes
- Meiri Betschart: Der Wald – kein rechtloser Raum
- Jack Steiger: Pilz und Wald
- Ruedi Suter: Wald, Pferd und Reiter
- Ursula Büttner-Brucker und Jürg Lips: Joggen/Ein Läufer
- Thomas Scholl: Vom Lebensraum der Orientierungsläufer
- Thomas Scheurer: Mountain-Bike am Pfannenstiel
- Hanspeter Greb: Waldstation Vita-Parcours
- Vera Meyer und Irene Heimgartner: Die unendliche Geschichte vom Pfadi-Wald
- Ursula Büttner-Brucker: Ferienkolonien auf dem Pfannenstiel.
- Naturschutz und Jagd
- Hanspeter Tschanz: Meilens Naturschutzgebiet
- Feyna van Voost-Hartman und Ruedi Kindlimann: Alltag im Naturschutz
- Ueli Dolder: Naturnetz Pfannenstiel
- Pietro Halbritter: Jagd am Pfannenstiel
- Band 43, 2003:
- Ursula Büttner-Brucker: Obstbau in Meilen
- Ernst Kindlimann erzählt Gespräch mit Verena Razzai-Kunz und Franco Razzai
- Martin Brändli berichtet
- Vor 100 Jahren: Mostobst und Most
- Susanne Brupbacher: Das mittelalterliche Rebwerk in Meilen, Band 44, 2004
- Hans Naef: Weinbau heute, Band 44, 2004
- Ursula Büttner-Brucker: Unsere Pappeln, Band 45, 2005
- Hans Ammann: Platanen Band 46, 2006
- Band 47, 2007: Wasser
- Michel Gatti: Die Sodbrunnen in der Gemeinde
- Max Geisser: Das erneuerte Seewasserwerk
- Albino Behrens: Im Quellgebiet von Bergmeilen
- René Hantke: Zur Erdgeschichte um das Meilemer Tobel
- Ueli Dolder: 125 Jahre Wasserversorgung Burg
- Regula Hobein: Ein Blick in den Alltag des Berufsfischers Peter Grieser
- Hanspeter Greb und Peter Kummer: Fisch und Ambiance
- Ueli Zollinger: Die Rosskastanien im Bahia-Park, Band 48, 2008
- Ueli Zollinger: Pflegeleichte Kiesrabatten, Band 49, 2009

\* Hans-Rudolf Galliker ist Redaktor des Heimatbuches Meilen